



# Leseprobe

Ute Krause

**Die Muskeltiere und die Fliegenden Teigtaschen**  
Die großen Abenteuer mit den Muskeltieren ab 8 Jahren

---

Bestellen Sie mit einem Klick für 16,00 €



---

Seiten: 192

Erscheinungstermin: 27. August 2025

Mehr Informationen zum Buch gibt es auf

[www.penguin.de](http://www.penguin.de)

# Inhalte

- Buch lesen
- Mehr zum Autor

## Zum Buch

---

### Geheime Teigtaschen-Mission

Der Zwerghamster Hamza Backentasche ist verzweifelt: Seine Familie, zu der die beiden Menschen-Kinder, Sonia und Luki, sowie ihre Mutter Amina gehören, ist vor Kurzem aus einem fernen Land in die Hamburger Deichstraße gezogen. Doch ihre Vermieterin mag keine Haustiere, und als sie Hamza entdeckt, kündigt sie ihnen die Wohnung ... Mutter Amina, eine hervorragende Köchin, die in ihrer Heimat für ihre köstlichen Teigtaschen berühmt gewesen ist, weiß nicht weiter. Keine Frage: Hier können nur die Muskeltiere helfen, brauchen aber auch eine ordentliche Portion Glück! Picandous Begeisterung für ausgefallene Briefmarken spielt dabei eine Rolle, auch ein Junge, dessen Vater Koch beim Bundespräsidenten ist, sowie der Bundespräsident selbst, der in Berlin ein Schloss hat. Deshalb müssen die Muskeltiere und die Kinder nach Berlin reisen, zusammen mit den fliegenden Teigtaschen ...



### Autor

## Ute Krause

---

Ute Krause, 1960 geboren, wuchs in der Türkei, Nigeria, Indien und den USA auf. An der Berliner Kunsthochschule studierte sie Visuelle Kommunikation, in München Film und Fernsehspiel. Sie ist als Schriftstellerin, Illustratorin, Drehbuchautorin und Regisseurin erfolgreich. Ihre Bilder- und Kinderbücher wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt und für das Fernsehen verfilmt. Ute Krause wurde u.a. von der Stiftung Buchkunst und mit dem Ver.di-Literaturpreis ausgezeichnet und für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert.

auf. Hastig versteckte sich der Mäuserich hinter einem Karton und sah, wie ein Kind in Kapuzenjacke auf die Straße trat. Es trug eine Tasse, die es hinter der Tonne absetzte, dann verschwand es wieder im Haus.

In dem Moment bemerkte Picandou, dass sich der Himmel gezogen hatte. Ein dicker Tropfen platschte auf seine Nase. Es folgten ein zweiter, ein dritter und dann sehr, sehr viele. Es war höchste Zeit, dass er nach Hause kam.

Schnell beendete er seine Arbeit, schob die Marken über den Rand der Tonne und kletterte hinterher. »Eine äußerst erfolgreiche Mission«, murmelte er zufrieden. Fünf Bilder hatte er ergattert!

Während er sie einsammelte, bemerkte er plötzlich einen Rauchkringel, der hinter der Papiertonne hervorkam. Der Kringel verwandelte sich zu Picandous Verwunderung langsam in ein Fragezeichen. Das musste er sich genauer ansehen.

Vorsichtig spähte er um die Ecke. Hinter der Tonne, in der Teetasse, die das Kind herausgetragen hatte, saß ein winziger Hamster auf einem winzigen Kissen und zog an einer klitzekleinen Wasserpfeife. Picandou traute seinen Augen nicht – der Fremde sah aus wie eine Miniatur-Ausgabe von Bertram.

Der Hamster hatte Picandou bemerkt. »Erfreut«, murmelte er und neigte den Kopf. »Mögen die Engel Euch beschützen.« Er räusperte sich. »Hamza Backentasche.«

»Wie bitte?«

»Backentasche. Hamza Backentasche«, wiederholte der Hamster, der einen leichten Akzent hatte und sehr schnell sprach. »Roborowski-Zwerghamster, verwandt mit dem Syrischen Hamster, auch Goldhamster genannt.«

